

VDI

## TECHNIKBEGEISTERT

In memoriam  
Günter Spur.

Foto: Untermann

Aus dem Inhalt:

Seite 2  
Spectrum wieder offen  
Seite 3  
Nachruf Günter Spur  
Seite 4-5  
Veranstaltungen  
Seiten 6-7  
Tag der Technik 2013  
Seite 8  
Wasser aus Werbung

## VDI trauert um einen ganz großen Ingenieur

### Günter Spur im Alter von 84 Jahren gestorben

Der VDI trauert um einen ganz großen Ingenieur und guten Freund: Günter Spur ist am 20. August 2013 im Alter von 84 Jahren in Kopenhagen verstorben.

Die Vorsitzende des Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, dem Spur seit 1955 angehörte und dessen Vorsitzender er von 1976 bis 1981 war, zeigte sich tief betroffen und würdigte die Verdienste des national wie international hoch angesehenen und renommierten

Wissenschaftlers und Hochschullehrers: „Auf dem Gebiet der Produktionstechnik hat er den Grundstein für die ‚Berliner Schule‘ gelegt und ist zu Recht als ‚Vater der Fabrik der Zukunft‘ in die Annalen eingegangen. Darüber hinaus hat er es wie kaum ein anderer verstanden, junge Leute zu begeistern und für die Technik zu gewinnen“, sagte Burghilde Wieneke-Toutaoui, die selbst bei ihm promoviert hat.

Der Vorsitzende des Landes-

verbandes Berlin-Brandenburg, Ulrich Berger, sagte: „Wir werden seinen Rat schmerzlich vermissen.“

Auch beim VDI in Düsseldorf herrschte nach Bekanntwerden der Nachricht vom Tode Spurs Trauer und Bestürzung. „Die technische Wissenschaft verliert eine ihrer ganz großen Persönlichkeiten, der VDI verliert einen guten Freund, der bis zuletzt da war, wenn man ihn um Hilfe anrief“, so Willi Fuchs, Direktor des VDI. **DU**



Neuer Schatzmeister des VDI Bezirksvereins:  
Dieter Schliek.

Foto: Untermann

## Schliek neuer Schatzmeister

### Vorsitzende dankt Brandt

Dieter Schliek ist neuer Schatzmeister des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg. Der Vorstand berief den 61-jährigen Diplom-Ingenieur als Nachfolger von Siegfried Brandt, der nach 16 Jahren Vorstandstätigkeit für den VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Die Vorsitzende des Bezirksvereins, Burghilde Wieneke-Toutaoui, dankte Brandt für dessen langjähriges Engagement. „Sie haben sich um den VDI verdient gemacht“, sagte sie und hob besonders Brandts Projekte rund um das Thema Technik in Schulen hervor, für die der 69-Jährige dem Bezirksverein weiter zur Verfügung steht. Für den VDI ist der neue Schatzmeister kein Unbekannter. Von 2004 bis 2006 war Schliek Vorsitzender des Bezirksvereins, bevor er beruflich für BMW von Berlin nach Leipzig wechselte. **TB**

## Neue BTU in der Lausitz gegründet

In der Lausitz ist am 1. Juli 2013 die Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg gegründet worden. Sie geht aus der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH) hervor. Mit der Neugründung gehen Personal und Studierende automatisch auf die neue Hochschule über. Damit wird das Gesetz zur Neustrukturierung der Hochschulregion Lausitz umgesetzt, das der Brandenburgische Landtag am 11. Februar diesen Jahres beschlossen hatte. **DU**



Das Hauptgebäude der neuen Universität auf dem Zentralcampus in Cottbus. Foto: BTU Multimediazentrum

## „Technik in Schulen“ sucht Interessenten

Für das Projekt „Technik in Schulen“, in dessen Rahmen bereits eine Handreichung für Lehrer für ein ausgewähltes Gebiet „Regenerative Energien“ entwickelt wurde und danach Pilotunterrichtsstunden an mehreren Schulen stattgefunden haben, werden interessierte Mitglieder für eine Mitarbeit gesucht. Wer sich für das Thema begeistern kann, meldet sich bei Birgitt Döhring in der Geschäftsstelle unter 030-3410177 oder schreibt eine Email an doehring@vdi-bb.de. **DU**

## Internationales Projekt

In diesem Jahr wird ein internationales Projekt zur Personalzertifizierung von Instandhaltungsführungskräften (Instandhaltungsingenieure) abgeschlossen. Geleitet wird das Projekt von der IHK Bildungszentrum Cottbus GmbH. Es verfolgt das Ziel, mittlere Führungskräfte der Instandhaltung nach international anerkannten Normen in einem standardisierten Verfahren in ihrer Fach- und Führungskompetenz zu bestätigen. Weitere Informationen unter [www.main-cert.eu/](http://www.main-cert.eu/). Für den Zertifizierungsprozess werden Fachkräfte gesucht, die in der Lage sind, als Auditor mitzuwirken. Anforderungen: Tätigkeit in der Qualifikationsstufe EQF 7, d. h. Diplomingenieur oder Master (minimale Forderung), langjährige Erfahrungen aus praxisnaher Tätigkeit in der Instandhaltung, Bereitschaft zur Mitwirkung in Fach- und Wirtschaftsgremien, ggf. Veröffentlichungen in der Fachpresse. Interessenten schreiben an Jörg Fabiunke ([fabiunke@cottbus.ihk.de](mailto:fabiunke@cottbus.ihk.de)). **TB**

## Spectrum wieder geöffnet 1.400 Quadratmeter laden zum Mitmachen ein

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres hat das Science Center Spectrum der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin nach umfangreichen Umbaumaßnahmen am 9. August 2013 wieder seine Türen geöffnet. Auf vier Etagen steht nun das spielerische Erforschen verblüffender populärwissenschaftlich aufbereiteter Phänomene aus der Welt der Wahrnehmung, Physik und Technik erneut im Mittelpunkt. Einmalige Experimentierstationen laden in neuer Gestaltung auf 1.400 Quadratmetern zum Mitmachen ein. Die Stiftung hat doppelten Grund zu feiern: Die Wiedereröffnung des Spectrums erfolgte im Jubiläumsjahr des Deutschen Technikmuseums, das 30 Jahre alt wird und noch in diesem Jahr mit dem VDI Berlin-Brandenburg eine Kooperationsvereinbarung abschließen will. Neben beliebten und vertrauten Elementen wie dem Foucaultschen Pendel und dem Hexenhaus gibt es viele Neuerungen. Dazu gehören

Experimentierstationen zu Farberscheinungen, bei denen man großformatige farbige Lichtflächen, deren Ursprünge im echten Sonnenlicht liegen, zu neuen Farbtönen vermischen kann. Oder ein im Raum schwebender „Indoor Regenbogen“, der ganz ohne Wasser auskommt, ansonsten aber die typischen Merkmale eines Re-

genbogens aufweist. Eine klare, inhaltlich und visuell leicht nachvollziehbare Strukturierung ermöglicht einen einfachen Einstieg in alle Themen und eine leichte Orientierung in der Ausstellung. Das Gestaltungsprinzip folgt dem farbigen Bild eines Spektrums und wurde von dem Büro studio klv entwickelt. **TB**



Großer Bahnhof zur Wiedereröffnung des Science Center Spectrum: Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (Mitte), der Direktor des Technikmuseums, Dirk Böndel, und der Leiter des Science Center Spectrum, Christian Neuert. © SDTM / Foto: C. Kirchner

## Einzigiger Ingenieur unter den „Weisen“ Hohe Wertschätzung für Spurs wissenschaftliche Arbeit

Von Gisela Laalej  
und Detlef Untermann

Am 20. August ist ein großer Ingenieur und herausragender Wissenschaftler von uns gegangen: Prof. em. Dr.-Ing. h. c. mult. Dr.-Ing. E. h. mult. Dr.-Ing. Günter Spur verstarb im Alter von 84. Seine hervorragenden und bedeutenden wissenschaftlichen Leistungen in kurze Worte zu fassen, muss jedem im Angesicht der Fülle seines Lebenswerkes schwer fallen. Als einer der ersten hat er die weitreichende Bedeutung des Rechners für die Produktionstechnik erkannt und führte bereits 1962 allen Unkenrufen zum Trotz die ersten „numerisch gesteuerten“ Werkzeugmaschinen und Roboter ein. Ob es sich um die Programmiersprache EXAPT, die rechnergestützte Konstruktion und Arbeitsplanung (CAD), die Verwaltung und Verteilung der NC-Programme (DNC) oder um die rechnerintegrierte Produktion (CIM) handelte – Günter Spurs Name war eng mit diesen Entwicklungen verbunden. Wichtiges Anliegen war ihm dabei die Harmonisierung der Beziehungen zwischen Mensch und Maschine; die „Fabrik der Zukunft“ soll in erster Linie dem Menschen dienen. Über 600 Zeitschriften- und Buchveröffentlichungen sowie eine Vielzahl von Vorträgen im In- und Ausland legen Zeugnis ab vom breiten Wirken des Verstorbenen. Auch die unter Professor Spurs Betreuung entstandenen nahezu 300 Dissertationen und über 1300 Diplomarbeiten sind Ausdruck seiner außerordentlich erfolgreichen Lehr- und Forschungstätigkeit. Bedeutende Wissenschaftler, deren Promotion und Habilitation er betreut hat, stehen heute an

der Spitze großer Forschungseinrichtungen. Neben seiner beruflichen Arbeit wurde er in viele bedeutende Ehrenämter in deutschen und ausländischen Institutionen berufen. So war er Gründungsrektor der BTU Cottbus und wurde 1996 zu deren Ehrensenator ernannt. Mit gleicher Intensität war er Mitglied der acatech und setzte er sich seit 1993 für die Gründung und Entwicklung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissen-

sen derzeitige Vorsitzende, die Präsidentin der FH Brandenburg Burghilde Wieneke-Toutaoui, eine seiner Schülerinnen war. Günter Spur wurde am 28. Oktober 1928 in Braunschweig geboren. An der Technischen Hochschule seiner Heimatstadt studierte er Maschinenbau. Nach seinem Examen 1954 führte ihn seine erste Industrietätigkeit als Konstrukteur für Fräsmaschinen zur Werkzeugmaschinenfabrik Gildemeister nach



Bei der 60-Jahr-Feier des VDI Berlin-Brandenburg im Jahr 2010: Günter Spur im Gespräch mit der derzeitigen Vorsitzenden des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Burghilde Wieneke Toutaoui, die bei ihm promoviert hat. Foto: Untermann

schaften ein. Politiker hohen Ranges suchten seinen Rat, so wurde er 1993 – damals als einziger Ingenieur – in die Runde der „Weisen“ aus Wirtschaft und Wissenschaft berufen und verschaffte so dem zu dieser Zeit in der Politik nur wenig beachteten Berufsstand des Ingenieurs Gehör. Auch die Arbeit des VDI unterstützte er viele Jahre als Mitglied des Beirates der VDI-Gesellschaft Produktionstechnik (ADB) und als Vorsitzender des Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, des-

Bielefeld. Doch schon 1956 kehrte er zur Hochschule zurück, wurde zunächst wissenschaftlicher Assistent und später Obergeringieur und Leiter des Versuchsfeldes am Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik der TH Braunschweig, an der er 1960 auch zum Dr.-Ing. promovierte. 1962 ging er zur Werkzeugmaschinenfabrik Gildemeister zurück und leitete dort bis 1965 als Direktor die Konstruktionsabteilung. Am 1. Oktober 1965 wurde Günter Spur auf den

1904 von Georg Schlesinger gegründeten Lehrstuhl für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik der Technischen Universität Berlin berufen und zum Direktor des gleichnamigen Instituts ernannt. 1976 übertrug man ihm auch die Leitung des auf seine Initiative hin gegründeten Fraunhofer-Instituts für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK). Beide im Produktionstechnischen Zentrum Berlin zusammengefassten Institute führte er bis zu seiner Emeritierung 2007 zu weltweit anerkannter Bedeutung. Die hohe Wertschätzung, die Günter Spur mit seiner wissenschaftlichen Tätigkeit gefunden hat, wurde in acht Ehrendoktorwürden, einer Ehrenprofessur und zahlreichen weiteren Ehrungen deutlich, die ihm national und international zuteil wurden. Hervorzuheben sind das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1984, der Verdienstorden des Landes Berlin im Jahre 1988 sowie im Jahr 2006 die Helmholtz-Medaille. Auch der VDI zeichnete Günter Spur aus: bereits 1966 wurde ihm der Ehrenring verliehen, 1981 erhielt er das Ehrenzeichen, seit 1991 ist er Inhaber der Grashof-Denk Münze. 2007 würdigte die ADB (VDI-Gesellschaft Produktionstechnik und Logistik) seine großen Leistungen mit der Verleihung der Herwart-Opitz-Ehrenmedaille des VDI. Ein Anliegen, das Spur bis zuletzt verfolgt hat, war die Aufarbeitung der Vertreibung Schlesingers und anderer jüdischer Forscher nach 1933. Schlesinger widmete er mehrere Bücher, ein weiteres erscheint nun nach seinem Tod.

**VDI AK Akustik und Schwingungstechnik**

M.Eng. TU Berlin

**19.09.13, Donnerstag, 17.30 Uhr**

Schloss Friedrichsfelde, Am Tierpark 125, 10319 Berlin  
**Wie man psychoakustische Parameter in Bildern sichtbar macht**  
 Dipl.-Phys. Stefan Neugebauer, GFaI

**VDI AK Besichtigungen**

Begrenzte Teilnehmeranzahl, Anmeldung erforderlich bei Dipl.-Ing. Detlef-Rüdiger Uebelgünne, Tel./Fax: 030 - 803 37 97, VDI-Mitglied kostenfrei, Gäste zahlen 15,-€

**06.09.13, Freitag, 09.00 Uhr**  
**Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin**  
**Führung durch die Berliner Philharmonie****17.10.13, Donnerstag, 14.00 Uhr**  
Berliner Wasserbetriebe, Holzmarktstr. 31-33, 10243 Berlin  
**Leitzentrale „LISA“ zur Steuerung der Abwässer von den Pumpwerken zu den Klärwerken der Berliner Wasserbetriebe****21.11.13, Donnerstag, 14.00 Uhr**  
Freudenberg Gruppe, Groß-Berliner Damm 119, 12487 Berlin**Herstellung von Dichtungsbälgen aus Kautschuk für PKW und LKW****VDI AK Biomedizinische Technik****30.10.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**  
TU Berlin, FG Medizintechnik, Gebäude 9, Dovestr. 6, 10587 Berlin  
**Prospektiv-nutzergerechte Gestaltung minimal-invasiver Chirurgieinstrumente**  
Dipl.-Ing. Silvia Donner,**VDI AK Finanzen Wirtschaft und Recht mit BFWI e.V.**

Gerling-Haus, Krausenstr. 9-10, 10117 Berlin

**Jeden zweiten Donnerstag im Monat: 10.30-12.30 Uhr**  
**Kostenlose Beratung zu betrieblicher und privater Nachfolge (Testament) Information und Anmeldung bei StB. W. Pfeifer, Tel 030/81 49 42 08****VDI AK Frauen im Ingenieurberuf**

Wenn nicht anders angegeben Anmeldung erforderlich unter [abbiermann@t-online.de](mailto:abbiermann@t-online.de) oder 0160 864 99 08.

**21.11.13, Donnerstag, 19.00 Uhr**  
VDI, Reinhardtstr. 27 B, 10117 Berlin  
**VDI Projekt-MINTalent****VDI AK Hauptvorträge**

Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin

**24.09.13, Dienstag, 18.30 Uhr**  
**Industrieland Brandenburg Impulsvortrag mit anschl. Podiumsdiskussion****26.11.13, Dienstag, 18.30 Uhr**  
**Potsdam als IT-Think-Tank Impulsvortrag mit anschl. Podiumsdiskussion****VDI AK Informationstechnik****11.09.13, Dienstag, 18.00 Uhr**  
GRAPHICline, Landsberger Allee 68a, 10249 Berlin  
**Immer wissen wohin - Informationsleitsysteme**  
Dr. Kathrin Neuling, Neuling Informationsleitsysteme**Die digitale Welt der „Leitsysteme“**  
Dominic Becker, alpha 2000 GmbH**16.10.13, Dienstag, 18.00 Uhr**  
Gerling HV, Raum Spreewald, Krausenstr. 9, 10117 Berlin  
**De-Mail**  
Dr. Carola Thompson, BMI, Peter Eisenhofer, 1&1 Mail & Media GmbH**VDI AK Kunststofftechnik**

TU Berlin, Raum MA 043, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin

**26.09.13, Donnerstag, 18.00 Uhr**  
**Silicon**  
Christoph Schlegel, Fa. Wacker**14.11.13, Donnerstag, 18.00 Uhr**  
**PP NXT, möglicher Ersatz für PA& GF und PP LGF**  
Hr. Randewig, Albis**VDI AK Management, Marketing & Vertrieb****04.09.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**  
HDI Gerling, Raum „Spreewald“, Krausenstr. 9-10, 10117 Berlin  
**Spielerisch leicht verkaufen – die Abkehr vom Hard-Selling**  
Christian Harting, Aachen**VDE/VDI AK Mikroelektronik mit AK Optische Technologien****18.09.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**  
OpTecBB, TSB u<sup>2</sup>t Photonics AG, Reuchlinstr. 10.11, Geb. C, 2.Etage, 10553 Berlin-Moabit  
**Optoelektronische Komponenten für neue Generationen in der optischen Datenübertragung**  
Dipl.-Phys. Günter Unterbörsch, COO u<sup>2</sup>t Photonics**VDI AK Produktionstechnik mit M+E Netzwerk der Metall- und Elektroindustrie****19.09.13, Donnerstag, 14.30-18.00 Uhr**  
BSH Hausgerätewerk Nauen GmbH, Siemensring 5-9, 14641 Nauen  
**ME-Fertigungsforum : Ziele in der Produktion erreichen: Organisation der Instandhaltungsprozesse durch TPM**  
Frank Heimann BSH, Uwe Radloff, ME, Prof. Förster, Beuth-HS**VDI AK Cluster PROMT****07.11.13, Donnerstag, 17.00 Uhr**  
Beuth-Hochschule, Luxemburger Str. 10, 13555 Berlin  
**Risiko-Management für Ingenieure**  
Michael Löscher, Steinbeiss-Institut, Dr. Roland Siegel, Lill Rechtsanwälte, Christian Kind, PUMACY**VDI/VEE AK Regenerative Energien****10.09.13, Dienstag, 18.00 Uhr**  
RWE Innogy InfoCenter, Köpenicker Str. 32, 12355 Berlin  
**Besichtigung des RWE Holz-Heizkraftwerkes in Berlin-Neukölln**  
Anmeldung unter [RegEn@vdi-bb.de](mailto:RegEn@vdi-bb.de) erforderlichlich**VDI AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement****19.09.13, Donnerstag, 18.00 Uhr**  
VDI, Reinhardtstr. 27B, 10117 Berlin  
**Unternehmensmanagement vs. Qualitätsmanagement**  
Dr. Kohl, FhG-IPK Berlin**26.09.13, Donnerstag, 18.00 Uhr**  
TU-IPK, PTZ 002, kleiner**Hörsaal, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin**  
**Statistische Tolerierung von Maßen**  
Dipl.-Ing. Conrad F. Töpfer, Tolerance Technology Competence Centre Cologne**VDI AK Technikgeschichte**  
Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. Stock, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin,**12.09.13, Donnerstag, 17.30 Uhr**  
**Der Chemiker, Unternehmer und Kunstsammler Heinrich Richard Brinn (1874-1944)**  
Thomas Irmer, Historiker**17.10.13, Donnerstag, 17.30 Uhr**  
**Arthur Müller: Vom Futtermittelhändlern zum industriellen Karosseriebauer**  
Benjamin Huth, M.A., Deutsches Technikmuseum Berlin**14.11.13, Donnerstag, 17.30 Uhr**  
**Manfred Aron : Ein vergessener jüdischer Radiopionier der ersten Stunde**  
Nora Lackner, M.A., Deutsches Technikmuseum Berlin**VDI AK Technikgeschichte mit VDI AK Bautechnik und Lehrstuhl Bautechnikgeschichte BTU Cottbus**

Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. Stock, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

**26.09.13, Donnerstag, 17.30 Uhr**  
**Vorspannung - Gustave Magnel and the Introduction of prestressed concrete in Belgium and the United States**  
Prof. Dr. Ir. Bernard Espion, Université Libre de Bruxelles  
**31.10.13, Donnerstag, 17.30 Uhr**  
**Vorspannung - Replacement of external post-tensioned****cables - case study : The bridge of Clabecq (Belgium)**  
Prof. Yves Rammer, Université Libre de Bruxelles**28.11.13, Donnerstag, 17.30 Uhr**  
**Von der Saalebrücke Alsen zur Wormser Nibelungenbrücke - Frühe Beiträge der Dywidag-Ingenieure Dischinger, Finsterwalder und Rüscher zur Vorspannung**  
Dr.-Ing. Roland May, BTU Cottbus-Senftenberg**VDI AK Technische Gebäudeausrüstung**

Anmeldung bei [riwo.wegeener@gmail.com](mailto:riwo.wegeener@gmail.com)

**03.09.13, Dienstag, 12.00 Uhr**  
Bauhaus Dessau, Gropiusallee 38, 068346 Dessau-Roßlau  
**Vorstellung des historischen Bauhausgebäudes, Beispiele zu energetischen Maßnahmen und zur Nutzung des Gebäudes**  
Nicole Prag, Stiftung Bauhaus Dessau**10.09.13, Dienstag, 17.00 Uhr**  
HDI Gerling, Raum Spreewald, Krausenstr. 9, 10117 Berlin  
**Planung und Ausführung einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung unter Beachtung von Randbedingungen im Einfamilienhaus**  
Bernd Kamptz, MAICO Ventilatoren

VDI Berlin-Brandenburg  
Tel.: 030/3410177  
Email: [leserbrief@vdi-bb.de](mailto:leserbrief@vdi-bb.de)  
Internet: [www.vdi-bb.de](http://www.vdi-bb.de)  
-----  
Kurzfristige Terminänderungen oder Verlegungen des Veranstaltungsortes finden Sie im Internet.

**14.10.13, Montag, 18.30 Uhr**  
GIG Technologie & Gebäudemanagement GmbH, Hallerstr. 6, 17587 Berlin  
**Das industrielle Energiemanagement - Die CPR-Radar-Methode**  
Prof. Kai Kummert, Beuth-Hochschule für Technik, Berlin**29.11.13, Mittwoch, 17.00 Uhr**  
Staatsbibliothek zu Berlin, Eingang Dorotheenstraße 27, 10117 Berlin  
**Vorstellung der technische Ausrüstungen in Verbindung mit moderner Bautechnik in der Staatsbibliothek zu Berlin**  
Dr. Daniela Lülfig, Staatsbibliothek zu Berlin-Preußischer Kulturbesitz**VDI AK Umwelttechnik**  
**11.09.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**  
DB, Haus 1, Kunersdorfer Str., 14554 Seddiner See  
**Rangierbahnhof Seddin**  
Herr Blum, Frau Klaude, DB Schenker Rail Deutschland**25.09.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**  
TU Berlin, Geb. Z, Z113, Fasanenstr. 1, 12623 Berlin  
**Entschärfung von Großbomben - akt. Forschungsergebnisse der BTU Cottbus / Der Sprengplatz Grunewald**  
Prof. Dr. Wolfgang Spyra, ehem. Polizeitechn. Untersuchung Berlin, POK Engin Laumer, LKA Berlin**16.10.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**  
(Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt)  
**Anlagenvorstellung und Besichtigung der neuen Vergärungsanlage der BSR**  
Hr. Rucker, Abteilungsleiter Biologische Abfallbehandlung, BSR  
Anmeldung bis 1.10. unter [h.juergens@gut.de](mailto:h.juergens@gut.de) mit Angabe

von Namen, Vornamen, Adresse erforderlich.

**22.10.13 (geplant)**  
**Neue Rechtsvorschriften Umweltschutz****20.11.13, Mittwoch, 18.00 Uhr**  
TU Berlin, Geb. Z, Z113, Fasanenstr. 1, 12623 Berlin  
**Verkehrskonzept für Berlin / Erfahrungen mit der Umweltzone / das Blumennetz**  
N.N., Abt. VII, Verkehr, Hr. Lutz, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Luftreinhalteplanung**VDI BG Adlershof mit TSB Adlershof, Technologiekreis Adlershof e.V.****10.10.13, Donnerstag, 17.00 Uhr**  
Leibniz-Institut für Kristallzüchtung, Max-Born-Str. 2, 12489 Berlin  
**Züchtung von Kristallen für Schlüsseltechnologien mit Führung**  
Dr. Günter Wagner, IKZ**BV Berlin-Brandenburg****26.09.13, Donnerstag, 08.00-09.30 Uhr**  
Apart-Hotel Residenz, Reinhardtstr. 27a-31a, 10117 Berlin  
**Brezelfrühstück**  
Dr. Stefan Kamlage, Cluster-sprecher M<sup>4</sup>  
Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich.**LV Berlin-Brandenburg mit IHK Potsdam, ZAB****12.11.13, Dienstag, 10-17 Uhr**  
IHK Potsdam, Breite Str. 2, 14467 Potsdam  
**Technologieforum 2013: Mut zur Zukunft - Innovationen brauchen Rückhalt, 7 Vorträge, Podiumsdiskussion**  
Programm und Anmeldung [www.ihk-technologieforum.de](http://www.ihk-technologieforum.de)



Das Publikum der großen Abschlussveranstaltung wurde von Moderator Detlef Untermann immer wieder in das Programm einbezogen. Bei besonders klugen Antworten wurden die Kinder mit einem Technicksack des VDIini-Clubs belohnt. Foto: Manuela Schneider



Die Gewinner des Kreativwettbewerbs unter dem Motto „Berlin/Brandenburg 2030: Die Zukunft hat begonnen“ und deren Arbeiten standen im Mittelpunkt der großen Abschlussveranstaltung. Am Ende konnten sich die Kinder der Klasse 4 und der Begabtengruppe der Gartenschule Lauchhammer, der Klasse 6a des Friedrich-Gymnasiums in Luckenwalde, der Klasse 7a des Ev. Johanner-Gymnasiums in Wriezen und des Leistungskurses 11 des Gymnasiums im Stift Neuzelle über die Auszeichnung durch den VDI Berlin-Brandenburg freuen. Foto: Manuela Schneider



Verfolgten gespannt das Programm der Abschlussveranstaltung: Die Vorsitzende des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Burghilde Wieneke-Toutaoui, Oliver Abratis vom VDI in Düsseldorf und Überraschungsgast Stefan Gödde. Foto: Manuela Schneider



Überraschungsgast Stefan Gödde, der Moderator des Wissensmagazins Galileo, gab nach der Veranstaltung geduldig Autogramme, ließ sich gemeinsam mit Kindern ablichten und stand für die vielen Fragen der Kinder zur Verfügung. Foto: Manuela Schneider

## Große Abschlussveranstaltung mit vielen Höhepunkten und einem Überraschungsgast

### Stefan Gödde als Schirmherr des Tages der Technik 2013 in Berlin

Von Detlef Untermann

Mit einer großen Abschlussveranstaltung, die zahlreiche Höhepunkte zu bieten hatte, ist der Kreativwettbewerb des VDI Berlin-Brandenburg unter dem Motto „Berlin/Brandenburg 2030: Die Zukunft hat begonnen“ zu Ende gegangen. Als Überraschungsgast trat eigens Stefan Gödde auf. Den TV-Moderator des Wissensmagazins Galileo hatte der VDI in Düsseldorf als Schirmherrn für den Tag der Technik, der in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal stattfand, gewinnen können. Mit 140 Teilnehmern war der Friedrichsaal in der Deutschen Bank Unter den Linden bis auf den letzten Platz gefüllt, darunter mehr als 90 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen drei und 18 Jahren. Ein weiterer Höhepunkt neben dem Auftritt des bekannten

Fernsehmoderators war die gelungene und auf eine große Leinwand übertragene Live-Schaltung ins Abenteuercamp 2013 des VDIini-Clubs Berlin, die nicht mit Hilfe eines professionellen Übertragungswagens, sondern mit einfachsten technischen Hilfsmitteln realisiert wurde. Der wichtigste Teil der Veranstaltung aber war die Präsentation der eingereichten Arbeiten der Schülerinnen und Schüler, die der Frage nachgegangen waren: Wie sieht Berlin bzw. Brandenburg im Jahr 2030 aus? Tolle Ideen und bemerkenswerte Visionen wurden auf Papier, in Präsentationen oder sogar durch Filme dokumentiert. Am Ende konnten sich die Kinder der Klasse 4 und der Begabtengruppe der Gartenschule Lauchhammer, der Klasse 6a des Friedrich-Gymnasiums in Luckenwalde, der Klasse 7a des Ev. Johan-

niter-Gymnasiums in Wriezen und des Leistungskurses 11 des Gymnasiums im Stift Neuzelle über die Auszeichnung durch den VDI Berlin-Brandenburg freuen. Die Vorsitzende des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Burghilde Wieneke-Toutaoui, hatte in ihrer kurzen Ansprache da-



rauf hingewiesen, dass sich der Tag der Technik primär an Kinder und Jugendliche richtet, und die anwesenden Jungs und Mädchen dazu ermuntert, dem Thema Tech-

nik weiter unvoreingenommen zu begegnen. Als Vorsitzende ermutigte sie vor allem die Mädchen, sich über das Berufsfeld Technik zu informieren. Abschließend galt ihr Dank den Sponsoren und Kooperationspartnern, ohne die der Wettbewerb und die Abschlussveranstaltung so nicht hätten stattfinden können. Neben dem VDI in Düsseldorf, der die finanzielle Grundlage für den Wettbewerb und die Abschlussveranstaltung gelegt hatte, war dies vor allem die Deutsche Bank, die die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellte. Aber auch das Restaurant Balthazar und Werder Frucht sowie Berlin Partner, Landesmusikrat Berlin und Zukunfts-Agentur Brandenburg haben durch ihre finanzielle bzw. tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des Wettbewerbs und der Veranstaltung beigetragen.



Nach einem abwechslungsreichen Programm mit zahlreichen Höhepunkten wartete ein ebenso abwechslungsreiches Buffet mit Mini-Döner, Mini-Currywurst, Mini-Bouletten und Mini-Schnitzel auf die 140 Teilnehmer der Abschlussveranstaltung. Foto: Manuela Schneider

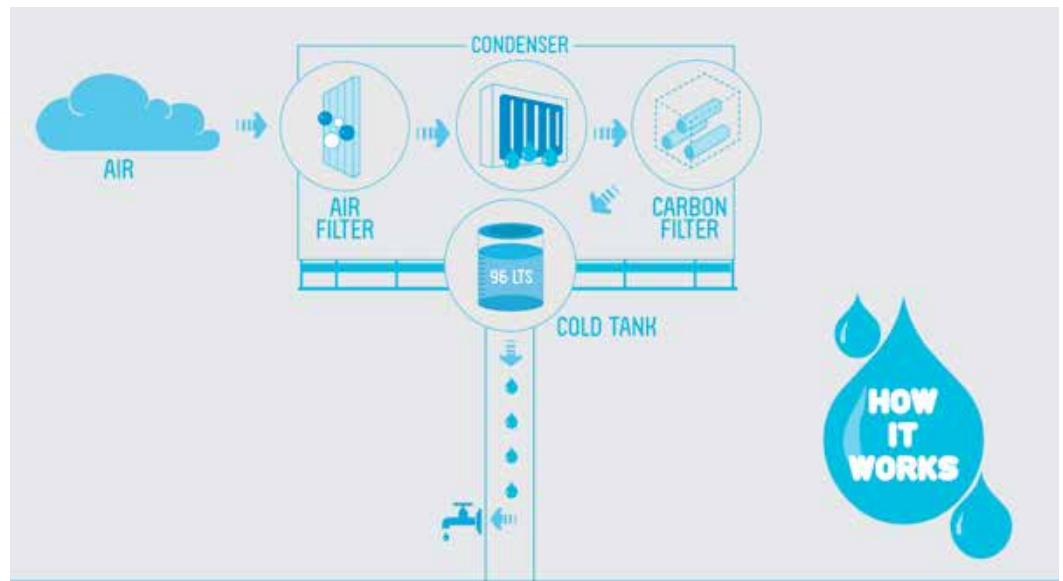
# Werbetafel produziert Wasser

Universitätskampagne wurde zu einer technischen Lösung mit sozialer Komponente

Dass man mit Technik auch erfolgreich werben kann, haben die Technische Universität in Lima in Peru und die ebenfalls in der peruanischen Hauptstadt ansässige Werbeagentur Mayo DrafftFCB eindrucksvoll bewiesen. Um auf die Einschreibefrist für das Studienjahr 2013 aufmerksam zu machen, wurde eine 32.600 Dollar teure Werbetafel eingesetzt, die gleichzeitig die Luftfeuchtigkeit in sauberes Trinkwasser verwandelt.

In der kleinen peruanischen Stadt Bujama, in der die Werbetafel im Dezember 2012 aufgestellt wurde, fällt das ganze Jahr über so gut wie kein Niederschlag. Allerdings liegt die Luftfeuchtigkeit bei 98 Prozent. Um etwas gegen die Wasserknappheit zu tun, kam die Werbeagentur auf die Idee, eine Werbetafel zu entwickeln, die gleichzeitig das Wasserproblem löst.

Das Prinzip ist recht einfach. Fünf Wassergeneratoren wandeln mit Hilfe eines elektrischen Systems und einer Umkehrosmose die Luftfeuchtigkeit in Trinkwasser um. Alejandro Aponte, Kreativdirektor von Mayo DrafftFCB sagte: "Die Werbetafel hat bereits



Das Prinzip der Werbetafel, die Trinkwasser produziert und in einem kleinen Ort in Peru steht (unten), grafisch dargestellt (oben).

tausende Liter Trinkwasser im Monat zum Nutzen von hundert Familien, den Nachbarregionen und Durchreisenden produziert. Damit wurde die Werbekampagne zu einer technischen Lösung mit sozialer Komponente." Dies wurde denn auch honoriert. Die Kampagne gewann den Goldenen Löwen und den Goldenen Clio, zwei der begehrtesten Werbeauszeichnungen. **TB**



## IMPRESSUM

### TECHNIKBEGEISTERT

Mitgliederzeitung des VDI in Berlin und Brandenburg (Bezirksverein und Landesverband)

#### Herausgeber:

VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.  
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin  
Telefon: 030 - 3410177, Telefax: 030 - 3410261  
Email: leserbrief@vdi-bb.de  
Internet: www.vdi-bb.de

#### Redaktionsleitung, Grafik und Produktion (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Jur. Detlef Untermann, butterfly communications  
Baseler Straße 95, 12205 Berlin  
Telefon: 030 - 84312127, Telefax: 030 - 84312128  
Email: vdi@butterfly-communications.de  
Internet: www.butterfly-communications.de

#### Redaktionsbeirat:

Birgitt Döhring (VDI), Dr.-Ing. Werner Nickel (VDI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Mitgliederzeitung und einzelne in ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Wiedergabe von Texten und Fotos ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Bei auszugswisem Nachdruck von Texten mit Quellenangabe bitten wir um schriftliche Mitteilung und zwei Belegexemplare.

#### Erscheinungsweise: Alle drei Monate

Vertrieb: Grundsätzlich per Email, nur auf ausdrücklichen Wunsch noch per Post.

Druck: Lars Friedrich,  
Pappelallee 29, 15712 Königs Wusterhausen